

**Notar Ludwig Bahmann**

Heilbronner Straße 41 ♦ 70191 Stuttgart

Tel.: 0711 / 25086710 ♦ Fax: 0711 / 25086799

E-Mail: notar@bahmannfuchs.de

**Datenblatt Schenkung**

**1. Personendaten**

**a. persönliche Daten des Schenkungsgebers (= Schenker)**

Vornamen	
Nachname	
Geburtsname	
Geburtsdatum, -ort	
Anschrift	
Telefon-Nr.	
Staatsangehörigkeit	
E-Mail	

**b. eventuell weiterer Schenkungsgeber**

Vornamen	
Nachname	
Geburtsname	
Geburtsdatum, -ort	
Anschrift	
Telefon-Nr.	
Staatsangehörigkeit	
E-Mail	

Bitte machen Sie, ggf. auf einer Anlage, die vorbezeichneten Angaben für jeden weiteren Schenker.

**c. persönliche Daten des Schenkungsnehmers (= Beschenkter)**

Vornamen		
Nachname		
Geburtsname		
Geburtsdatum, -ort		
Anschrift		
Telefon-Nr.		
Staatsangehörigkeit		
E-Mail		
Verwandtschaftsverhältnis	<input type="checkbox"/> Sohn / Tochter	<input type="checkbox"/> Sonstiges:

**d. eventuell weiterer Schenkungsnehmer**

Vornamen		
Nachname		
Geburtsname		
Geburtsdatum, -ort		
Anschrift		
Telefon-Nr.		
Staatsangehörigkeit		
E-Mail		
Verwandtschaftsverhältnis	<input type="checkbox"/> Sohn / Tochter	<input type="checkbox"/> Sonstiges:

Bitte machen Sie, ggf. auf einer Anlage, die vorbezeichneten Angaben für jeden weiteren Beschenkten.

**Bitte fügen Sie diesem Datenblatt zwingend je eine Ausweiskopie aller Beteiligten (Schenker und Beschenkter) bei.**

**e. Geschwister des Beschenkten (sofern vorhanden) oder sonstige Beteiligte  
(z. B. eingetragene / einzutragende Wohnungs- und / oder Nießbrauchsberechtigte)**

Vornamen	
Nachname	
Geburtsname	
Geburtsdatum, Geburtsort	
Anschrift	
Verwandtschaftsverhältnis	<input type="checkbox"/> Sohn / Tochter des Schenkungsgebers <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Staatsangehörigkeit	

**f. weitere Geschwister des Beschenkten (sofern vorhanden) oder sonstige  
weitere Beteiligte  
(z. B. eingetragene / einzutragende Wohnungs- und / oder Nießbrauchsberechtigte)**

Vornamen	
Nachname	
Geburtsname	
Geburtsdatum, Geburtsort	
Anschrift	
Verwandtschaftsverhältnis	<input type="checkbox"/> Sohn / Tochter des Schenkungsgebers <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Staatsangehörigkeit	

Bitte machen Sie, *ggf. auf einer Anlage*, die vorbezeichneten Angaben für alle weiteren Geschwister und / oder sonstigen weiteren Beteiligten.

## 2. Vertragsgegenstand

Grundbuch von	
Ortsteil / Gemarkung	
Grundbuchbezeichnung	Blatt: _____ Flst. Nr.: _____
<b>Bei Wohnungs- / Teileigentum:</b>	
Mitverkauft wird	<input type="checkbox"/> Garage (Blatt-Nr. _____) <input type="checkbox"/> Stellplatz (Blatt-Nr. _____)
<b>Wert (für Kostenzwecke)</b>	

Bitte machen Sie, *ggf. auf einer Anlage*, die vorbezeichneten Angaben für alle weiteren Vertragsgegenstände.

## 3. Belastungen

<p>Auch wenn alle Schulden an die Bank zurückgezahlt sind, können die Sicherheiten noch im Grundbuch (z.B. Grundschuld) eingetragen sein.</p> <p>Falls Rechte nicht übernommen werden und zu löschen sind, sind entsprechende Unterlagen (z. B. Löschungsbewilligung / Sterbeurkunde im Original von dem / den eingetragenen Berechtigten) zwecks Löschung entweder bei uns vorzulegen, oder wir werden diese Unterlagen – soweit möglich – für Sie einholen.</p>	
<b>Belastungen in Abteilung II des Grundbuchs (z. B. Leitungsrechte etc.)</b>	
<input type="checkbox"/> werden übernommen	<input type="checkbox"/> werden nicht übernommen

### Belastungen in Abteilung III des Grundbuchs (z. B. Grundschulden etc.)

- werden nicht übernommen
- Lösungsunterlagen (Löschungsbewilligung und ggfs. Brief) liegen bereits vor
- Lösungsunterlagen sollen durch den Notar nach der Beurkundung angefordert werden
- werden übernommen **ohne** zugrundeliegende Verbindlichkeiten
- werden übernommen **mit** zugrundeliegenden Verbindlichkeiten unter Freistellung des Schenkungsgebers von den Restschulden
- Restverbindlichkeiten: \_\_\_\_\_ EUR, Stand: \_\_\_\_\_



**Bitte am besten mit dem Gläubiger (z.B. Bank) vorab abstimmen, ob der Schenkungsgeber aus der Schuldhafte entlassen wird.**

#### 4. Pflichtteilsverzicht

- Pflichtteilsverzicht durch den Schenkungsnehmer gegenüber dem Schenkungsgeber
- beschränkter Pflichtteilsverzicht durch weichende Geschwister

#### 5. Anrechnung / Ausgleichung

- Anrechnung der Schenkung auf den Pflichtteil
- Ausgleichung der Schenkung auf den Tod des Schenkers an die Geschwister

#### 6. Besitzübergang / Sonstiges

- sofort  am:
- Das Objekt ist vermietet oder verpachtet
- Es bestehen Mietstreitigkeiten / Rückstände
  
- Der Mietvertrag endet vor der Schenkung aufgrund

Das Objekt wird rechtzeitig zum \_\_\_\_\_ auf Kosten des Schenkungsgebers geräumt.

Sonstige Besonderheiten

- ja:  nein

#### 7. Mängel

- Mängel  ja
- nein, nichts bekannt

## **8. Vorbehaltene Rechte, Rückforderungsrecht, Gegenleistung durch den Erwerber**

a. Möglich wäre z.B. die Eintragung eines Nießbrauchs oder eines Wohnungsrechts für den Schenker oder einen sonstigen Beteiligten.

- ja, folgende Rechte sollen vorbehalten                       nein, keinerlei vorbehaltenen Rechte werden:

b. Der Veräußerer (Schenker) kann sich die Rückforderung der Schenkung unter bestimmten Voraussetzungen vorbehalten (vertragliches Rückforderungsrecht).

- ja, Rückforderungsrecht gewünscht                       nein, kein Rückforderungsrecht

*(wir werden Ihnen im Entwurf einen Vorschlag von Rückforderungsgründen unterbreiten, und dies dann weiter mit Ihnen abstimmen)*

c. Der Erwerber könnte eine Gegenleistung erbringen (gemischte Schenkung), z.B. Pflegeleistungen. (Bitte beachten Sie, dass Regelungen zu Pflegeleistungen im Detail geregelt werden müssen. Dies sollte direkt mit uns abgestimmt werden.)

- ja, es wird / wurde folgende Gegenleistung                       nein, keinerlei Gegenleistung erbracht:

## **9. Kosten**

Tragung der Kosten von Vertrag und Vollzug:

Kostentragung der Löschung eingetragener Belastungen:

## 10. Steuerliche

### Identifikationsnummer

Von Seiten des Notars sind die steuerlichen Identifikationsnummern von Veräußerer und Erwerber zu übermitteln.

Ohne die Mitteilung der Identifikationsnummern ist eine weitere Bearbeitung nach der Beurkundung nicht möglich!

Steuer-Identifikationsnummer aller Schenkungsgeber:

Name:		Steuer-Ident.-Nr.	
Name:		Steuer-Ident.-Nr.	
Name:		Steuer-Ident.-Nr.	

Steuer-Identifikationsnummer aller Schenkungsnehmer:

Name:		Steuer-Ident.-Nr.	
Name:		Steuer-Ident.-Nr.	
Name:		Steuer-Ident.-Nr.	

Bitte machen Sie, *ggf. auf einer Anlage*, die vorbezeichneten Angaben für alle weiteren Schenker und Beschenkten.

## 11. Sonstiges

Vertretung eines Beteiligten:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ja, bezüglich
	<input type="checkbox"/> nein	_____ ( <i>vertretene Person</i> ) durch: Vorname, Name  Anschrift  <i>Geburtsdatum des Vertreters</i> <input type="checkbox"/> vollmachtlos (mittels Nachgenehmigung) <input type="checkbox"/> aufgrund notarieller Vollmacht









Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend meinen Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für mich geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für mich zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO). Eine Nichtbereitstellung der von mir bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass ich die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müsste.

## 5. An wen gebe ich Daten weiter?

Als Notar unterliege ich einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle meine Mitarbeiter und sonst von mir Beauftragten.

Ich darf Ihre Daten daher nur weitergeben, wenn und soweit ich dazu im Einzelfall verpflichtet bin, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht bin ich unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder meine Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn ich hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet bin oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

## 6. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

## 7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ich verarbeite und speichere Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen meiner gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- ▶ Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- ▶ Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- ▶ Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden,

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern ich nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin.

## 8. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- ▶ Auskunft darüber zu verlangen, ob ich personenbezogene Daten über Sie verarbeite, wenn ja, zu welchen Zwecken ich die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten ich verarbeite, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.

- ▶ unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei mir gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei mir gespeicherten unvollständigen Datensatz von mir ergänzen zu lassen.
- ▶ Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.
- ▶ von mir zu verlangen, dass ich Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeite, während ich beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfe, oder ggf. wenn ich Ihren Löschungsanspruch ablehne (vgl. Art. 18 DS-GVO).
- ▶ der Verarbeitung zu widersprechen, sofern diese erforderlich ist, damit ich meine im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder mein öffentliches Amt ausüben kann, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
- ▶ sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für mich zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Königstraße 10A, 70173 Stuttgart (Postanschrift: Postfach 102932, 70025 Stuttgart).
- ▶ Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.